

Pluralität versus Nation: Transformationsprozesse der osmanischen und post- osmanischen Presse des 19. und 20. Jahrhunderts

RUB

Das Hochglanzmagazin *Şehbâl* und seine
Werbeanzeigen:

Zwischen Global, Lokal und Glokal

Yavuz Köse (Universität Wien)

11.01.2022, 16:00 – 18:00



Abstract:

Das osmanische Magazin *Şehbal* wurde recht bald nach Erscheinen in der osmanischen Presse für die hohe Qualität des Papiers, der hervorragenden Bilder und Beiträge gefeiert. Das Magazin stach bereits wegen seines großen Formats hervor, und nicht nur im Format, sondern auch in der inhaltlichen Ausrichtung wies *Şehbal* eine große Nähe zum französischen Magazin *L'illustration* auf. Der Vortrag wird nach einer Einführung in die kurze Blütephase der osmanischen Presse nach der sogenannten jungtürkischen Revolution von 1908 das Magazin *Şehbal* und ihre Herausgeber vorstellen. Im Hauptteil widmet sich der Vortrag den Werbeanzeigen des Magazins. Dabei sollen nicht nur ökonomische Aspekte beleuchtet, sondern vor allem auf die Bandbreite der Inserierenden – neben lokalen Werbern sind es vor allem internationale Unternehmen – und ihre innovativen Methoden für ihre Produkte zu werben, eingegangen werden.

Referent:

Yavuz Köse ist Professor für Turkologie an der Universität Wien. Er ist Vorsitzender der Gesellschaft für Turkologie, Osmanistik und Türkei studien (GTOT) und Chefredakteur von *Diyâr. Journal of Ottoman, Turkish and Middle Eastern Studies* sowie Mitherausgeber der WZKM (Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes).

Seine Forschungsschwerpunkte sind die Sozial-, Wirtschafts- und Konsumgeschichte des Osmanischen Reiches und der Türkei. Insbesondere interessiert er sich für die Auswirkungen von Modernisierung und Globalisierung im späten Osmanischen Reich. Ein weiteres wichtiges Thema, mit dem sich Köse beschäftigt, ist die Entstehung und Entwicklung des Tourismus im Osmanischen Reich und in der modernen Türkei.

Publikationen:

(Hg.) *Wunder der Schöpfung: Ottoman Manuscripts from Hamburg Collections* (manuscript cultures 9) (gemeinsam mit Janina Karolewski) Hamburg 2018 (2. Aufl.); (Hg.) *Seeds of Power: Explorations in Ottoman Environmental History* (gemeinsam mit Onur İnal) Winwick - Cambridgeshire: White Horse Press, 2019, "The fact is, that Turks can't live without coffee...". The introduction of Nescafé into Turkey (1952-1987)", *Journal of Historical Research in Marketing*, Vol. 11 No. 3 (2019), 295-316; 'Coca Cola is poison, don't drink it!' – From enthusiasm to hostility: American consumer goods, tourists and hippies in Cold War Turkey", in *Turkey in Turmoil: Social Change and Political Radicalization During the 1960s*, hrsg. von Berna Pekesen, Berlin: de Gruyter Oldenbourg 2020, 63-94.

Fakultät für Philologie
Seminar für Orientalistik und Islamwissenschaft
Ringvorlesung, dienstags 16:00 bis 18:00 Uhr, HGA 30 / Zoom
Information: h.celik@rub.de

RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB